

Ende Mai 1940 erscheint im Verlag von Alfred Waberg, Grimmen, das neue

Heeresverwaltungs-Taschenbuch

Hand- und Nachschlagebuch über Verwaltungsangelegenheiten für den deutschen Soldaten und Wehrmachtsbeamten

Mit Genehmigung des Oberkommandos des Heeres herausgegeben von

M. Schreiber, Amtsrat im Oberkommando des Heeres

Jahrgang 1940/41

Das Taschenbuch darf aus den für Geschäftsbefürfnisse bereitgestellten Mitteln beschafft werden

Das Taschenbuch, das sich bereits länger als ein halbes Jahrhundert behauptet hat, bringt alles, was an Befehlen, Verordnungen und Bestimmungen in Verwaltungsangelegenheiten von Wichtigkeit und Interesse ist. Es hat daher besonders für alle Beamten, Beamtenanwärter, Soldaten und Angestellten als Nachschlagebuch bei der Erledigung der täglichen Arbeit großen Wert. Auch für die Beamten und Beamtenanwärter des Beurlaubtenstandes dürfte das Buch von großem Nutzen sein.

Eine große Anzahl der Abschnitte ist neu bearbeitet. Die neuesten Bestimmungen sind berücksichtigt und der neue Jahrgang hat dadurch eine wertvolle Ergänzung erfahren.

Das dem Taschenbuch auch in diesem Jahre beigegebene ausführliche alphabetische Stichwortverzeichnis ist noch erweitert worden.

RM 7.50 ist der Vorzugspreis, wenn bis 10. Mai 1940 bestellt wird

Später eingehende Bestellungen werden zum Preise von RM 8.50 ausgeführt.

Bestellungen erbeten an **Verlag Alfred Waberg, Grimmen in Pommern**

|| Zu obigem Taschenbuch erscheint demnächst ein **Sondernachtrag** mit allen infolge des Krieges erschienenen und für die Verwaltungsdienststellen usw. und auch für die Truppen wichtigen Befehle, Vorschriften und Verfügungen.

In diesen Tagen erscheint:

KURT MEISSNER

Deutsche in Japan

1639-1939

Dreihundert Jahre Arbeit für Wirtsland und Vaterland

Schriftenreihe des Deutschen Ausland-Instituts, Stuttgart · Neue Reihe Band 8 · Mit einem Geleitwort von Admiral a. D. Foerster, 24 Abbildungen auf Kunstdruckpapier und einer Karte. 144 Seiten. In Leinen M 5.—

Die Kulturbeziehungen zwischen Deutschland und Japan sind unlöslich mit dem Wirken der Deutschen in Japan verbunden. Besonders die ersten Deutschen, wie Hans Wolfgang Braun, Engelbert Kämpfer und Philipp Franz Siebold, die fern von der Heimat für ihr Vaterland werbend die deutsche Kultur überbrachten und ihre Kenntnisse über Japan wiederum Deutschland vermittelten, sind die Pioniere der deutsch-japanischen Beziehungen. Es ist das große Verdienst des Verfassers, eines der ältesten Japan-Deutschen, mit dem vorliegenden Buch, in dem er das Leben und Wirken der Deutschen in Japan bis zur Gegenwart geschildert und hiermit ein historisches Dokument geschaffen hat, eine empfindliche Lücke in der Literatur ausgefüllt zu haben.

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart Berlin